

„Eine großartige Eigenleistung“

Neues Kabinengebäude der Sportfreunde eingeweiht

DINKELSBÜHL (zr) – Die Einweihung des neuen Kabinengebäudes auf dem Gelände der Sportfreunde Dinkelsbühl wurde mit einem kleinen Festakt in Anwesenheit von Ehrengästen und Sponsoren gefeiert. Das Projekt war auf einem Teil der bisher als Parkplatz genutzten Fläche westlich des Sportheims realisiert worden und mit Kosten von über 200 000 Euro verbunden.

Vorsitzender Helmut Müller ließ Planung und Ausführung der seit 2013 diskutierten Erweiterung Revue passieren. Entscheidend sei der Gedanke gewesen, den vielen Sportlern, die auch in der neuen Saison mit drei Herrenmannschaften und zahlreichen Jugendteams antreten, ein passendes Umfeld zu bieten, das sich gut in das „wunderschöne Sportgelände“ einfüge. Die ursprünglich vorgesehene Aufstockung des gesamten Sportheims war auf Antrag von Rainer Früh wegen „Sprengung der finanziellen Möglichkeiten“ abgeändert worden. Die neue Version unter Planung von Architekt Farzad Alizadeh sah die Errichtung eines separaten Gebäudes mit drei Umkleidekabinen, WC und

Duschen für Mannschaften und Schiedsrichter vor.

Mit der Maßnahme könnten zugleich im Sportheim ein dringend benötigter Büroraum und ein Zimmer für die Lagerung der Trikots und für den Spielbetrieb erforderlicher Utensilien gewonnen werden, gab der Vereinschef bekannt. Seit dem Baubeginn im April 2018 seien Abend für Abend und Wochenende für Wochenende zahlreiche Helfer ehrenamtlich tätig geworden, um durch „eine großartige Eigenleistung“ die Kosten zu senken, so Müller. Bis auf einige Kleinigkeiten, die bis zur Kinderzeche erledigt würden, könne der Neubau bereits genutzt werden.

In allen Grußworten wurde das Engagement der Sportfreunde als beispielhaft herausgestellt. OB Dr. Christoph Hammer bekräftigte die satzungsgemäße zehnzehnjährige Zuwendung durch die Stadt, wobei zusätzlich die Eigenleistung angerechnet werde. Kreisrätin Ulrike Fees überbrachte die Grüße von Landrat Dr. Jürgen Ludwig und wies auf die Beteiligung des Landkreises in gleicher Höhe hin. Sparkassenvorstand Klaus Schulz hatte aus den Mitteln der seit der Fusion bestehenden Stif-



Sportfreunde-Vorsitzender Helmut Müller (Dritter von links) unterstrich bei der Einweihung das große Engagement von Mitgliedern bei der Realisierung. Das Foto zeigt ihn mit Ehrengästen vor dem neuen Gebäude. Foto: Fritz Zinnecker

tung einen Scheck über 10 000 Euro dabei. Die heimischen Vereine würden gern unterstützt. Markus Kober von der VR-Bank und Heinz Dalhäuser vom Lions-Club überreichten an den Verein vierstelligen Spenden.

Dieter Bunsen als Bezirksvorsitzender des Bayerischen Landes-

sportverbands (BLSV) kritisierte „kleinliche Diskussionen“ in manchen Behörden und bestätigte den Vereinszuschuss in Höhe von 20 Prozent der nachgewiesenen förderfähigen Kosten.

Stadtpfarrer Joachim Pollithy gratulierte für die katholischen Kir-

chenstiftung, der die meisten von den Sportfreunden genutzten Grundstücke gehören. Der Verein hat die Flächen gepachtet, auch jene, auf der das neue Gebäude entstand. Der Pfarrer zitierte ein Wort des Apostels Paulus: „Lauf so, dass ihr den Siegerpreis erringt!“